

Bericht unseres Nationalrates

Das Nationalrats-Mandat - hört es beim Parlament auf?

Als Erstes möchte ich Ivan Buck ganz herzlich zu seinem sehr guten Resultat bei den Kantonsratswahlen vom 29. März 2015 gratulieren. Das war nicht nur ein Achtungserfolg, sondern fast der Zieleinlauf.

Nebst meiner politischen Tätigkeit setze ich mich zusätzlich für unsere Schweizer Volkskultur ein. Ich bin seit zwei Jahren Präsident der IG Volkskultur Schweiz und Fürstentum Liechtenstein. Dieses Jahr konnten wir im Februar unser 25-jähriges Jubiläum feiern. Heute werden wir in den Medien viel besser wahrgenommen als früher und bei den Ämtern sind wir gern gesehene Gesprächspartner. Seit einigen Jahren gibt es die Musikwelle und volkulturelle Programme bei Radio und Fernsehen, wozu die IG Volkskultur massgeblich beigetragen hat.

In den letzten zwei Jahren hatte die IG Volkskultur einen Zuwachs von 16 Mitgliederverbänden und sie zählt nun total 26 Mitgliederverbände. Es sind dies zum Beispiel der Schweizer Blasmusikverband, die Schweizerische Chorvereinigung, der Eidgenössische Jodlerverband, Radio und Fernsehen SRF oder auch das Freilichtmuseum Ballenberg. Somit vertreten wir heute über 400'000 Aktive in der Volkskultur. Gemeinsam sind die Mitgliederverbände stark. Ein Hauptaugenmerk möchten wir auf die Förderung des Nachwuchses richten.

Ebenfalls darf ich die Energie Oberkirch AG präsidieren. Die Energie Oberkirch konnte kürzlich ihre neue Heizzentrale der Bevölkerung präsentieren. Der Wärmeverbund versorgt seit Oktober 2014 die Schulanlagen im Zentrum von Oberkirch inkl. neuer Dreifachturnhalle und die Kirchenanlage sowie 13 Mehrfamilienhäuser im neu erstellten Surenweidpark mit Energie für Heizung und Brauchwarmwasser. Ab Herbst 2015 wird auch die Überbauung Matthof und das alte Bürgerheim mit unserer Energie versorgt werden. Um noch mehr erneuerbare Energien zu erzeugen, werden wir auf dem Dach der Dreifachturnhalle und des Gemeindesaals eine Photovoltaik-Anlage erstellen. Auf einer Fläche von fast 1'200 m² wird Strom von 160 KW erzeugt. Mit dieser Stromerzeugung können wir rund 85% des Stromverbrauchs in der Zentrumsanlage abdecken.

All das sind interessante Arbeiten, die ich neben meinem Nationalrats-Mandat ausführe.



Revision Ortsplanung: „Feldmatt“

Anlässlich der Gemeindeversammlung können die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über die Teiländerung Ortsplanung auf dem Areal „Feldmatt“ abstimmen.

Für die FDP. Die Liberalen ist es wichtig, dass die geplante Änderung des Bau- und Zonenreglements den Zielen des revidierten Raumplanungsgesetzes entsprechen. Dieses sieht vor, dass mit dem vorhandenen Boden haushälterisch umgegangen wird. Das heisst somit auch, neue Siedlungen vermehrt nach Innen zu verdichten und damit der Verbauung von Kulturland entgegenzuwirken.

Als besonderer Punkt ist zu erwähnen, dass der Gemeinderat mit Blick auf das gegenüberliegende Pflegeheim Feld die neue zu bebauenden Flächen als attraktiven Standort für Wohnen im Alter ansieht.

Der Vorstand der Ortspartei unterstützt somit die vorgelegte Revision des Bau- und Zonenreglements.



FDP. Die Liberalen die positive Kraft für Oberkirch

www.fdp-oberkirch.ch